

Pressemitteilung

„Schafe, Sensen und Traktoren – Naturvielfalt und Landnutzung“ Auf der Rinderweide am Tannenbergr in Karbach

Unter dem Motto „Unterwegs zu den Weidetieren“ hatte der BUND Naturschutz im Rahmen des Projektes „Schafe, Sensen und Traktoren – Naturvielfalt und Landnutzung“ eingeladen. Mit diesem Projekt will der BUND Naturschutz darauf aufmerksam machen, dass Landwirtschaft und Biodiversität eng miteinander verknüpft sind. Die artenreichsten Lebensräume unserer Kulturlandschaft, extensive Wiesen und Weiden, sind nämlich erst durch eine kleinräumige und nachhaltige Landwirtschaft entstanden. Die Aufgabe solcher Nutzungsformen gefährdet die Biodiversität ebenso wie eine intensive, industrielle Landwirtschaft.



Reinhold Tausch in seinem Element (Foto: Christiane Brandt)

Gemeinsam mit der Gebietsbetreuerin für Muschelkalk, Christiane Brandt, führte Conni Schlosser vom BUND Naturschutz Main-Spessart die Teilnehmer zum Tannenbergr oberhalb von Karbach. Beide sind übrigens auch aktiv für den Verein Natur- und Landschaftsführer Mainfranken. Am Tannenbergr hatte man vor Jahren ehemalige Weideflächen, die im Laufe der Zeit verbuscht waren, wieder frei gestellt. Da eine dauerhafte händische Pflege am Hang problematisch ist, suchte man nach einem Schäfer, der bereit war, diesen mageren Standort zu beweiden. In Reinhold Tausch aus Bergrothenfels konnte ein solcher Partner gefunden werden. Auf Einladung der Gebietsbetreuerin war auch er zu der Exkursion erschienen. Leider waren die Weidetiere noch nicht vor Ort, die Wiesen geben im Augenblick noch nicht genug Futter her. Aber Herr Tausch erzählte so

Marktheidenfeld,
30.07.2015

**PM der BN Kreisgruppe
Main-Spessart**

BN Kreisgruppe
Main-Spessart

Vorsitzender:

Erwin Scheiner

Südring 2

97828 Marktheidenfeld

Tel./Fax: 09391-8892

Email: bn-msp@t-online.de

www.main-spessart.bund-naturschutz.de

**Umweltbildung
.Bayern**

40 Jahre BUND

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

1975 in Marktheidenfeld
gegründet
Ausstellung im Franckhaus in
Marktheidenfeld
vom 25.07. – 23.08.2015

Bankverbindung:
Sparkasse
Mainfranken-Würzburg
IBAN
DE 78 7905 0000 0240 4428 22
BIC
BYLADEM1SWU

eindrücklich von seinen Tieren, allen voran Kuh Heidi, die ihm aufs Wort hört, dass die Teilnehmer die Tiere quasi hören und sehen konnten. In Karbach setzt Herr Tausch Galloway-Rinder ein. Sie kommen sehr gut mit dem mageren Standort zurecht, haben am Hang keine Probleme und lassen sich sehr gut koppelnd. Ziegen dagegen, die ebenfalls sehr gut für Magerstandorte, noch dazu mit Gehölzaufwuchs, geeignet wären, würden sich von den angrenzenden fetteren Wiesen verlocken lassen und meist mit Erfolg den Weidezaun überwinden.



Reinhold Tausch (Foto: Conni Schlosser)



Helmknabenkraut (links, Foto Brandt) und Fliegenragwurz (Rechts, Foto Schlosser)

Den Erfolg der Entbuschung der Flächen und der anschließenden Beweidung konnten die Exkursionsteilnehmer anhand der nun verstärkt auftretenden typischen Mager- und Trockenstandortarten wie Küchenschelle, Helmknabenkraut, Fliegenragwurz oder auch Kreuzblümchen, Hufeisenklee, Knackerdbeere nach-

vollziehen. Als Höhepunkt der abendlichen Exkursion zeigte sich noch wie bestellt eine Grille in ihrem Erdloch und eine Heidelerche stimmte ihren Gesang an.

Dass in der Vergangenheit nicht alle das Beweidungsprojekt unterstützt haben, machten Schilderungen von Herrn Tausch deutlich: über Hundert Weidepfosten waren entfernt worden und mussten jetzt im Mai neu gesetzt werden, was auf den trockenen, flachgründigen Böden äußerst aufwändig ist. Aber sowohl Herr Tausch als auch Christiane Brandt suchen immer wieder das Gespräch vor Ort und betreiben wichtige Aufklärungsarbeit.

Weitere Informationen und Veranstaltungen der BN-Initiative „Schafe, Sensen und Traktoren – Naturvielfalt und Landnutzung“ unter:
<http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de/umweltbildung/aktuelles-projekt-2015.html>